



Inhaltsverzeichnis

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts und Ankunft.....	3
<i>Warum haben Sie sich für diese Universität und dieses Land entschieden?</i>	<i>3</i>
<i>Wie haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet, woran sollten nachfolgende Studierende denken?.....</i>	<i>3</i>
<i>Wie lief die Ankunft an der Partneruniversität ab? Was sollte dabei beachtet werden?</i>	<i>4</i>
Partneruni und Tipps	5
<i>Welche Eindrücke haben Sie insgesamt von der Universität im Ausland?</i>	<i>5</i>
<i>Gab es eventuell ein Buddy-Programm oder anderweitige organisierte Treffen von Austauschstudierenden?.....</i>	<i>5</i>
<i>Was sind Ihre praktischen Tipps an nachfolgende Studierende?</i>	<i>6</i>

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts und Ankunft

Warum haben Sie sich für diese Universität und dieses Land entschieden?

Bei der Auswahl der Partneruni spielten diverse Kriterien eine Rolle. Dazu zählte beispielsweise die Attraktivität der Stadt, Englisch als Unterrichtssprache, die Reputation der Gasthochschule und eine Vertiefung in Management. Darüber hinaus war für mich auch von Bedeutung wie das Lehrkonzept ausgestaltet ist und wie hoch die zu erwartenden Kosten des Auslandsaufenthalts sein werden. Die INSEEC Business School Paris konnte in vielen diese Kategorien Punkte sammeln und hat in Summe für mich das attraktivste Angebot gemacht. Gleichzeitig habe ich mich für Frankreich entschieden, weil die Geschichte dieser Nation unheimlich interessant sowie wertvoll ist. Des Weiteren wollte ich für den ersten längeren Auslandsaufenthalt in meinem Leben kein kulturelles Experiment wagen, sondern die Unterschiede im Detail unserer Wertegemeinschaft erfahren.

Wie haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet, woran sollten nachfolgende Studierende denken?

Die Vorbereitung des Auslandssemester begann für mich mit dem Sammeln von Informationen über das Austauschangebot, die Finanzierungsmöglichkeiten und das Bewerbungsverfahren. Aufgrund des Wunsches das Auslandsstudium auf Englisch durchzuführen, wurde das Angebot schon relativ stark eingeschränkt. Unter den verbliebenden Möglichkeiten habe ich die drei Alternativen ausgewählt, die am besten die oben genannten Kriterien erfüllten.

Für die Bewerbung auf einen Studienplatz im Ausland gilt natürlich eine Frist. Im Vergleich zu anderen Fristen ist diese sehr früh, was ein Studierender auf jeden Fall auf dem Schirm haben sollte, um diese nicht zu verpassen. Vor Ablauf dieser Frist sind diverse Unterlagen an das Exchange Office zu übermitteln. Nach dem Einreichen der Bewerbungsunterlagen heißt es dann warten auf das Votum, ob ein Studienplatz im Ausland zur Verfügung steht oder nicht. Die Zusage erfolgte in meinem Fall recht zeitnah und ich erhielt den Studienplatz an der INSEEC Business School Paris.

Nach der Zusage habe ich mich direkt um die Wohnungssuche gekümmert. Um den Gaststudenten die Suche zu vereinfachen, stellten uns die INSEEC Business School eine interne Plattform zur Verfügung. Diese Plattform funktionierte im Grunde wie Immobilienscout oder WG-Gesucht. Nach einigen erfolglosen Versuchen über die bereitgestellte Plattform der Gasthochschule eine Wohnung zu bekommen, habe ich mich auf den freien Wohnungsmarkt begeben. Da dies ist auch erfolglos blieb, habe ich letztendlich bei AirBnB mein Glück versucht. Dort wurde ich auch fündig und konnte für den gesamten Aufenthalt eine schöne Wohnung im 18. Arrondissement mein zu Hause nennen. Aufgrund des betriebenen Aufwands und der hohen Mietkosten ist es äußerst ratsam sich frühzeitig um eine Wohnung zu kümmern.

Verbunden mit der Zusage sind wiederum das Ausfüllen und Stellen mehrerer Anträge. Da hier auch mehrere Parteien an dem gesamten Prozess beteiligt sind, ist sehr hilfreich sich vorab einmal alles aufzuschreiben und stets auf Vollständigkeit zu prüfen.

Neben der administrativen Thematik zur Einschreibung an der Gasthochschule, der Sicherstellung der Finanzierung und der Wohnungssuche, ist zumindest ein kurzer Blick auf Mobilfunk und Versicherungen zu werfen. Da das Roaming in Europa mittlerweile kostenlos ist, ist es nicht erforderlich sich einen neuen Telefonvertrag zu beschaffen. Nach Rücksprache mit einem Versicherungsmakler waren keine zusätzlichen Versicherungen erforderlich. Meine gesetzliche Krankenkasse informierte ich über den Auslandsaufenthalt und auch hier war keine zusätzliche Maßnahme erforderlich.

Tatsächlich hieß es nach dem Unterschreiben des Mietvertrags nur noch Koffer packen, in den Zug einsteigen und in Paris aussteigen.

Wie lief die Ankunft an der Partneruniversität ab? Was sollte dabei beachtet werden?

Ich bekam per Mail mitgeteilt wann und wo die erste Veranstaltung stattfinden würde. Da ich schon vor diesem Tag in Paris war, habe ich über die Erasmus-Facebook-Gruppe der Gasthochschule meine neuen Kommilitonen kontaktiert und erste Treffen organisiert, da von offizieller Seite aus kein informelles Treffen vor der ersten

Veranstaltung stattfinden sollte. An diesen Treffen habe echt viele Leute teilgenommen und es hat super viel Spaß gemacht mit anderen Europäern Paris zu entdecken.

Die erste Veranstaltung in der Gasthochschule war gut organisiert. Dabei fiel auf, dass sehr viele Austauschstudierende an der INSEEC Business School Paris eingeschrieben sind. Am ersten Tag gab es ein Buffet und eine Standortführung seitens der Gasthochschule. Außerdem gibt es seitens der Gasthochschule für deren Vollzeitstudierende eine Art Arbeitsgemeinschaft für Erasmus-Austausche. Für kleine Gruppen von 4-6 Austauschstudierenden war ein Mitglied dieser Arbeitsgemeinschaft zuständig. Die Erasmus-AG hat im Verlauf des Semesters zudem diverse Veranstaltungen organisiert. Des Weiteren wurde am ersten Tag jedem Studenten ein Online-Zugang in das Intranet der INSEEC Business School bereitgestellt, über das der Stundenplan, die Studienmaterialien oder das E-Mail-Konto erreicht werden konnten. Zum Abschluss der Einführungsveranstaltung an der Gasthochschule wurde von der Erasmus-AG eine Party organisiert.

Partneruni und Tipps

Welche Eindrücke haben Sie insgesamt von der Universität im Ausland?

Die Gasthochschule ist sehr verschult. Die Vorlesungen erfolgen im Klassenverband, eine Komponente der Gesamtnote ist die mündliche Mitarbeit und es muss in jeden Fach eine Gruppenpräsentation von ca. 30 Minuten gehalten werden. Der inhaltliche und organisatorische Anspruch und dessen Umsetzung ist mit dem der RWTH nicht zu vergleichen. Ich muss leider sagen, dass ich nicht so viel dazu gelernt habe wie erhofft. Des Weiteren war es fast unvorstellbar, dass wir zum Teil inhaltlich identische Klausuren zu anderen Kursen geschrieben haben und das teilweise mit einem Zeitversatz von bis zu vier Wochen. Zur fachlichen Weiterentwicklung ist die INSEEC leider nicht zu empfehlen.

Gab es eventuell ein Buddy-Programm oder anderweitige organisierte Treffen von Austauschstudierenden?

An der INSEEC Business School Paris sind die Vollzeitstudierenden in Arbeitsgemeinschaften, den sogenannten Associations organisiert. Eine dieser Arbeitsgemeinschaften ist die Erasmus-Association, die sich gut um uns gekümmert

hat. Die Mitglieder haben immer wieder kleinere oder größere Events organisiert, an denen wir teilnehmen und uns vernetzen konnten.

Was sind Ihre praktischen Tipps an nachfolgende Studierende?

Ich hatte nicht das Gefühl alles von Paris entdeckt zu haben, als ich die Stadt verließ. Dies ist im ausschließlich positiven Sinne zu verstehen, denn Paris hat einfach unglaublich viel zu bieten. Aus diesem Verständnis rate ich jedem, sich Zeit für die Stadt zu nehmen und nachdem die offensichtlichen Dinge erkundet wurden, sich auf die Stadt, die Menschen und das Lebensgefühl einzulassen. Außerdem haben wir als kleinere Gruppe mal ein Auto gemietet und sind nach Bordeaux gefahren: Sollte sich die Gelegenheit bieten, lohnt es auch den Blick von Paris zu lösen und zu schauen, wie Frankreich abseits der gigantischen Metropole aussieht.